

Für lebendige Wasserstraßen

Ausbau der Bundeswasserstraße Donau von Straubing bis Vilshofen

Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten 12. - 13. Oktober 2023 in Budapest
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (Dez. W21), Dr.-Ing. Sebastian Roger und Tanja Fluhrer (M.Sc.)



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lebensader Donau



Einzugsgebiet der Donau



Die Rhein-Main-Donau Verbindung als Transeuropäischer Verkehrskorridor



Wasserstraße Rhein-Main-Donau: Länge 3.500 km

∅ Transportweite: 1000 km

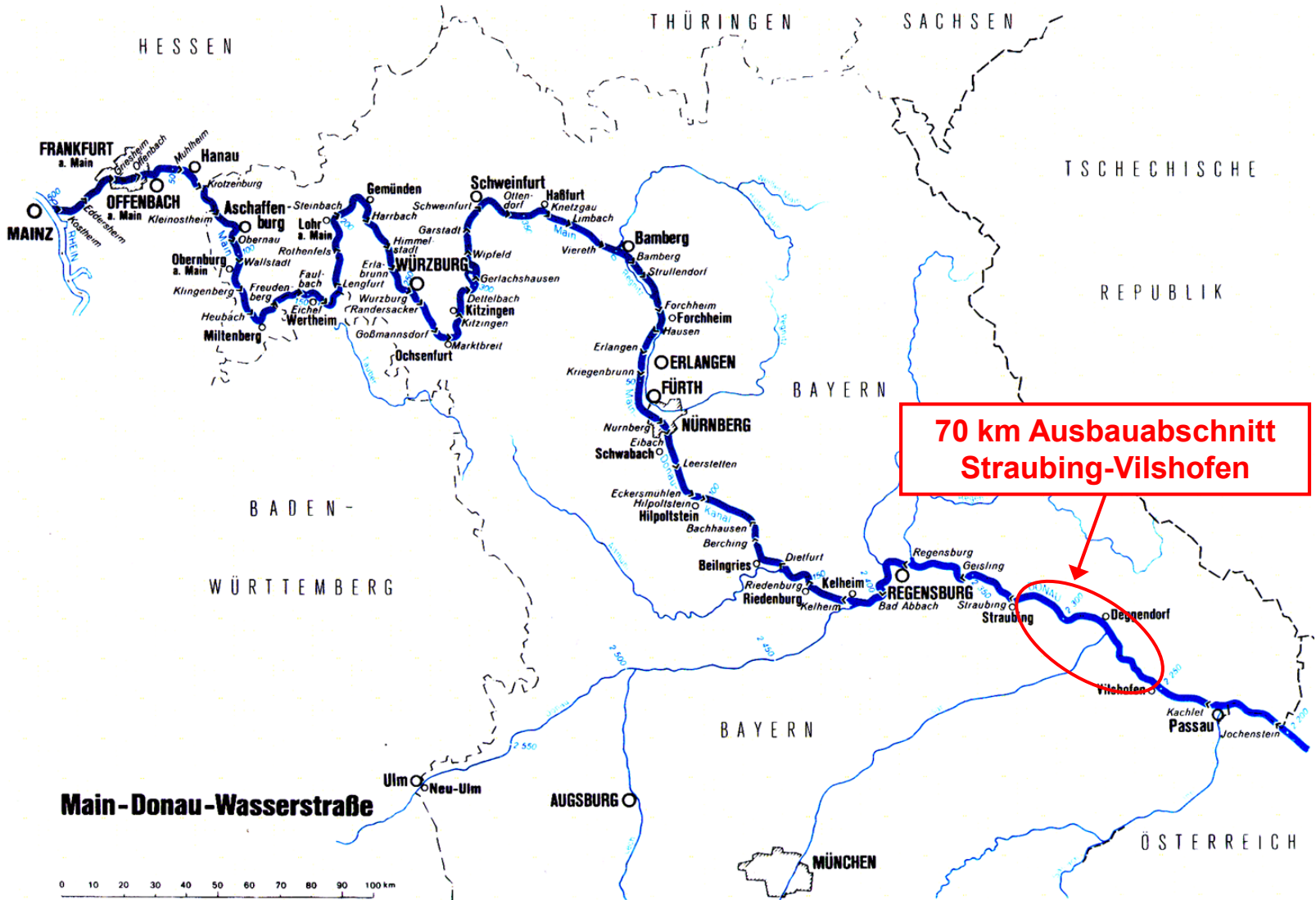
Die Rhein-Main-Donau Verbindung als Transeuropäischer Verkehrskorridor



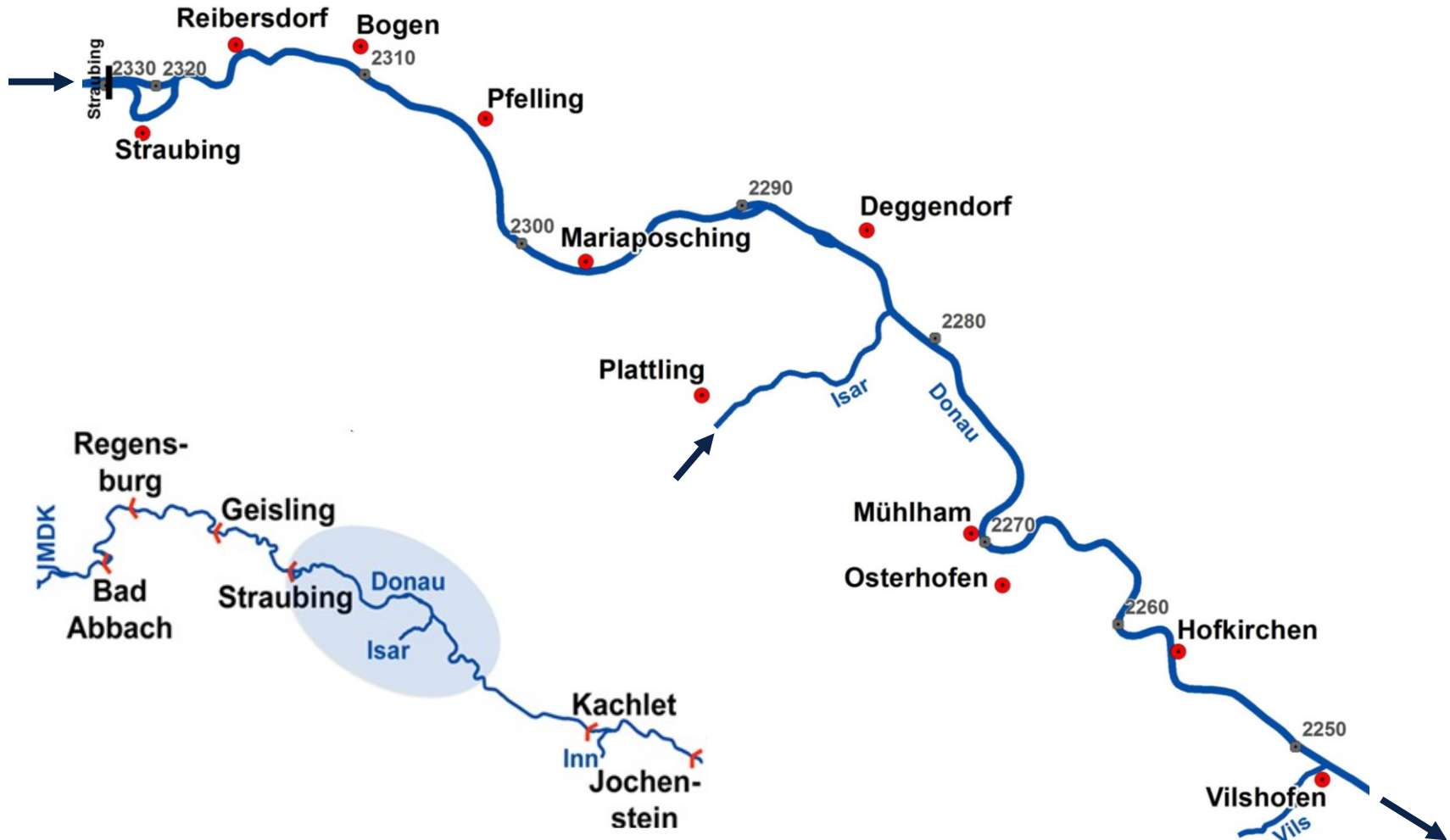
Wasserstraße Rhein-Main-Donau: Länge 3.500 km

∅ Transportweite: 1000 km

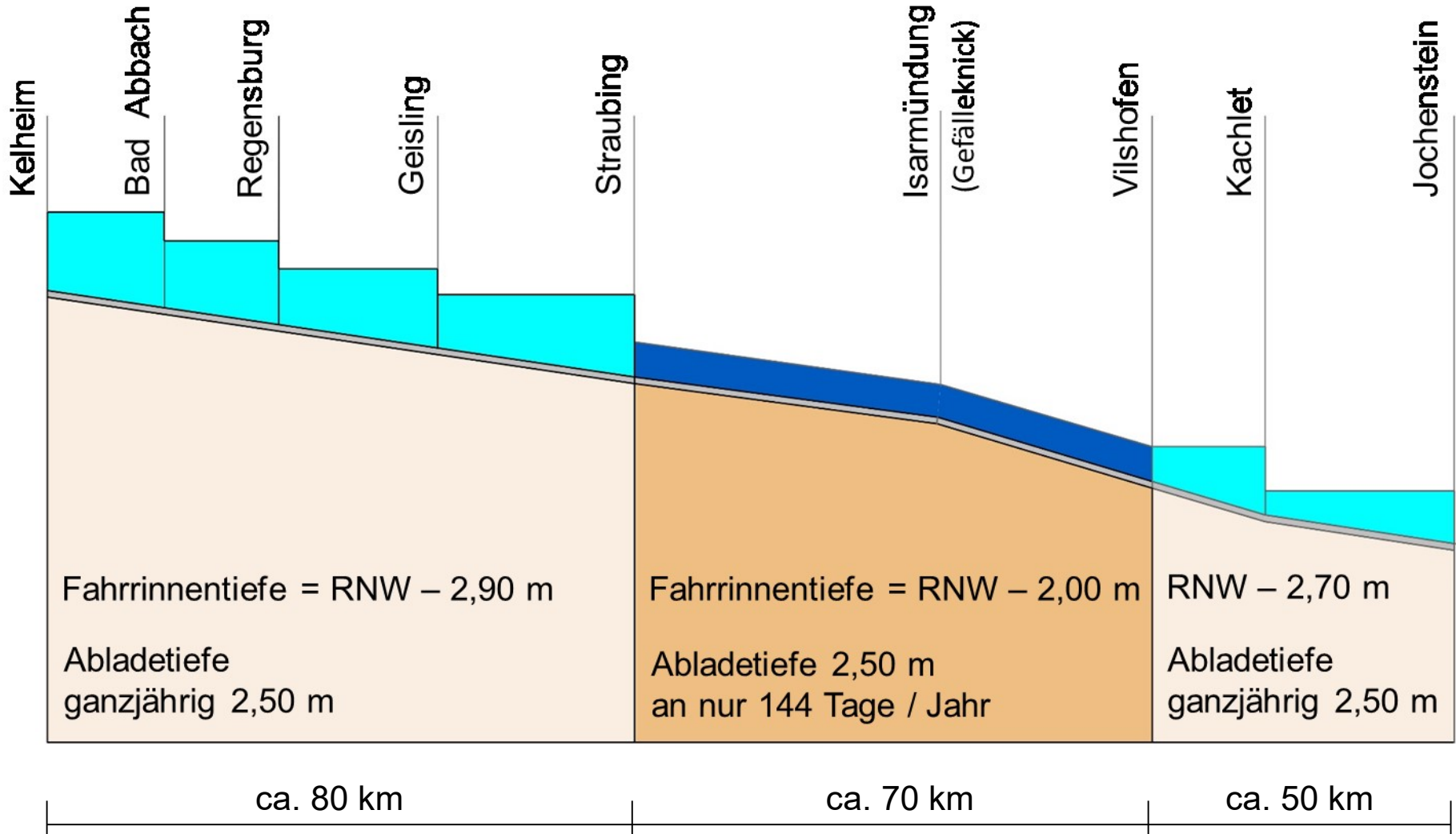
Main-Donau-Wasserstraße



Bundeswasserstraße Donau Freifließender Bereich



Engpass Straubing-Vilshofen



Engpass Straubing-Vilshofen

Verkehrlicher und flussbaulicher Ist-Zustand

Fahrrinntiefe:

- bei RNW: 2,0 m
- bei MW: ca. 2,9 m

Fahrrinnenbreite:

- Minimal: 40 m (Isarmündung)
- Regulär : 70 m

Mögliche Abladung:

- 2,50 m an 144 Tagen/Jahr
- 1,60 m bei RNW

Regelungsbauwerke:

- 250 Buhnen
- 63 Parallelwerke

Fahrrinnenunterhaltung:

- Kiesufer in den Innenkurven
- Baggermenge bis zu 70.000 m³/a



Engpass Straubing-Vilshofen

Herausforderungen für die Wasserstraße



Donauausbau von Straubing bis Vilshofen

Wasserstraßenausbau + Hochwasserschutz

Entscheidungsprozess Ausbauvariante A (aus sog. EU-Studie)

Nach intensiver Diskussion Mitte 2014 Einigung Bund + Bayern:

- Ausbau der Wasserstraße mit flussregelnden Maßnahmen (sog. Var. A)
- Verbesserung des Hochwasserschutzes (Schutzgrad HQ₁₀₀)
- Gemeinsames Verfahren für beide Vorhaben bei der WSV (§78 VwVfG) aufgrund der räumlichen/zeitlichen Wechselwirkungen
- Gemeinsame (multifunktionale) ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- Gemeinsame Presse-/Öffentlichkeitsarbeit: Infozentrum, Pavillons, PM
- Gemeinsamer Internetauftritt: <https://www.lebensader-donau.de/>

Bau- und Planungskosten (ab 01.01.2015): rd. 1,7 Mrd. €

Ausbau Wasserstraße: ca. **200 Mio. €**

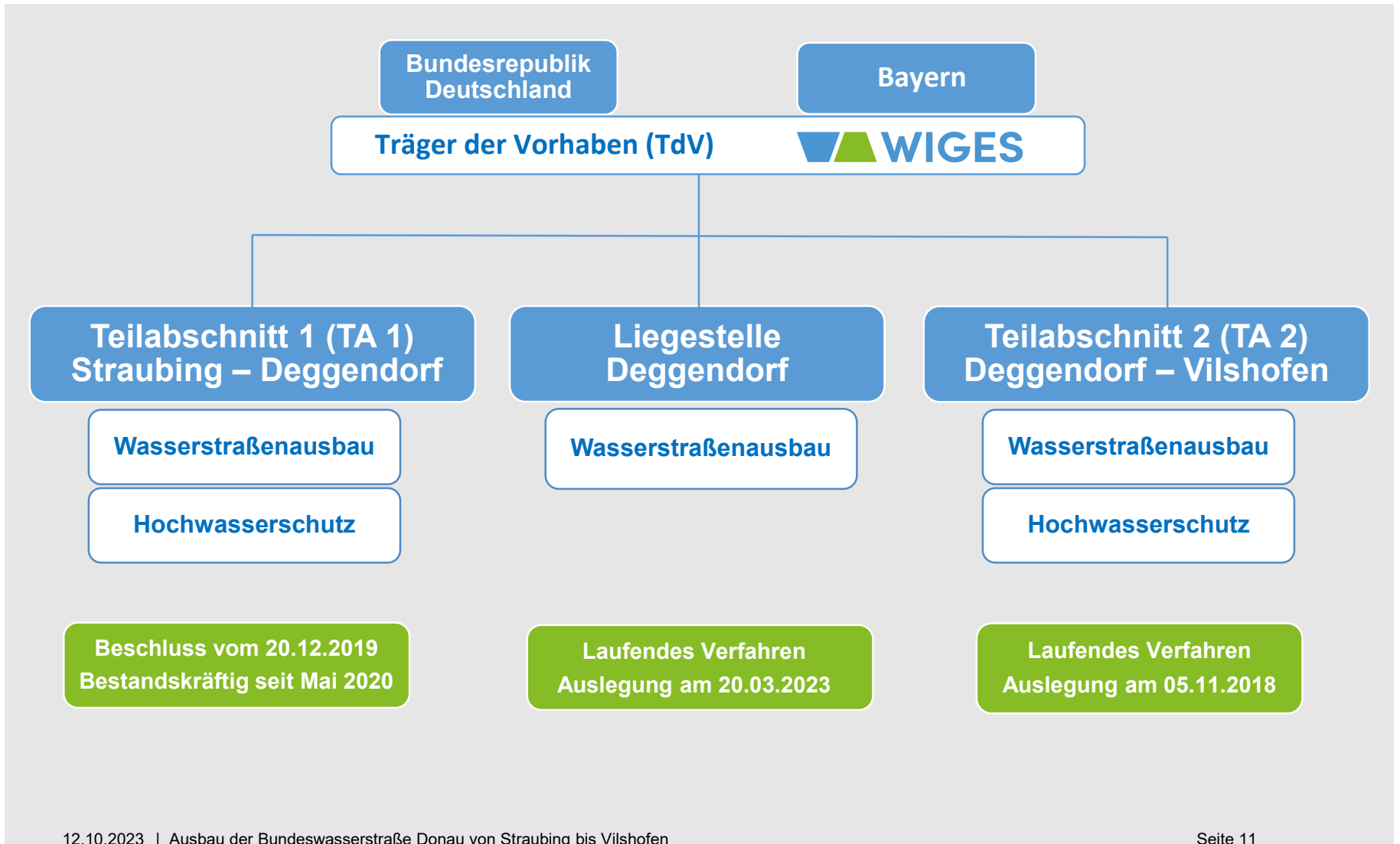
Verbesserung HWS: ca. **1.160 Mio. €**

Gemeinsame Maßnahmen (v.a. LBP): ca. **325 Mio. €**



Donauausbau von Straubing bis Vilshofen

Wasserstraßenausbau + Hochwasserschutz



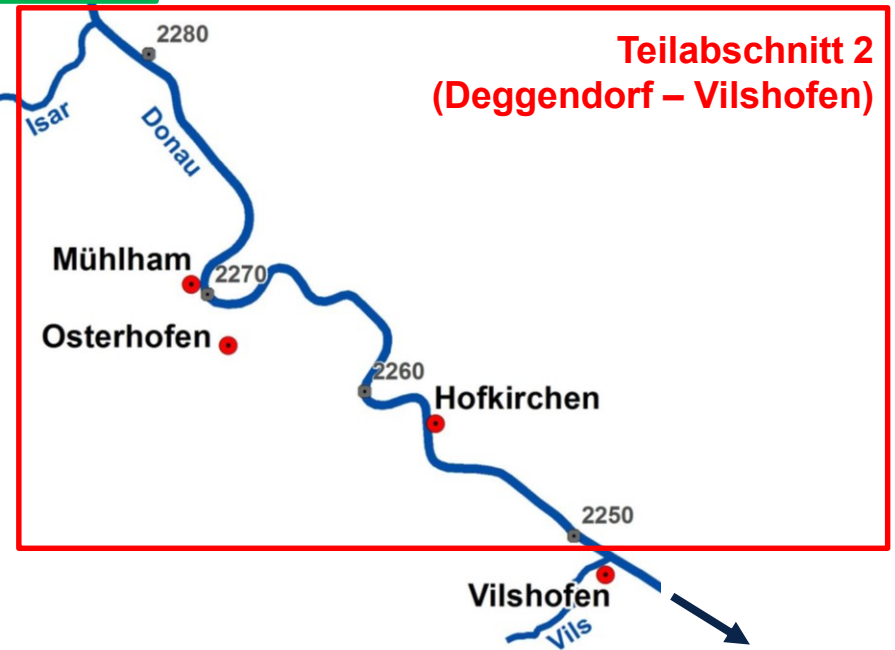
Donauausbau von Straubing bis Vilshofen

Planfeststellungsabschnitte



- 07/2015 Scoping
- 05.11. – 04.12.2018 Öffentliche Auslegung
- 07/2020 – 11/2021 Erörterungstermine
- 06/2022 – 06/2023 Auslegung/Erörterung 1. Planänderung

- 11/2013 Scoping
- 16.09. – 16.10.2014 Öffentliche Auslegung
→ 470 Einwendungen/Stellungnahmen
- 2016/2017 Erörterungstermine
- 01/2018 – 11/2019 Beteiligung der EU-Kommission
- 20.12.2019 Planfeststellungsbeschluss (Bestandkraft seit Mai 2020)



Wasserstraßenausbau Teilabschnitt 1

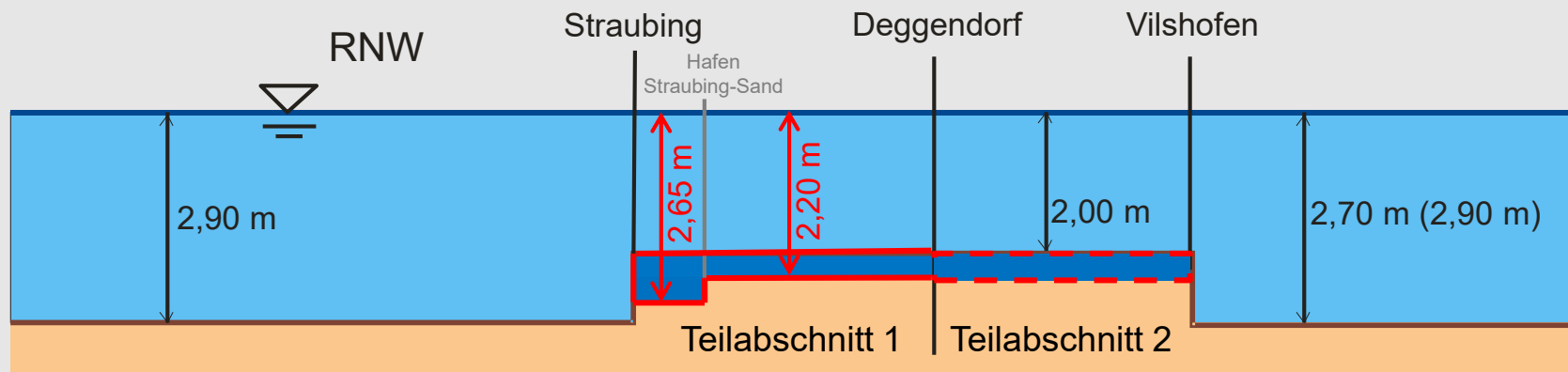
Planungsziele

Erhöhung Fahrrinntiefe (Abladetiefe) bei RNW um 20 cm auf RNW – 2,20 m und um 65 cm zwischen Schleuse Straubing und Hafen Straubing-Sand (RNW – 2,65 m) ausschließlich mittels flussregelnder Maßnahmen

- Kombination aus Sohlabtrag, Regelungsbauwerken und Sohlsicherung
- Abladetiefe von 2,50 m an ca. 200 Tagen/Jahr

Verbesserung der bestehenden Verhältnisse in Bezug auf

- Sicherheit & Leichtigkeit des Schiffsverkehrs
- fortschreitende Sohlerosion (≈ 1 cm/a)
- Fahrrinnenunterhaltung
- Nautische/schiffsdynamische Optimierung, Geschiebe- und Baggermanagement

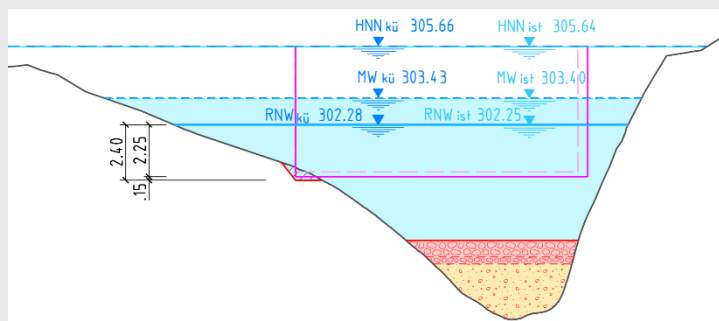
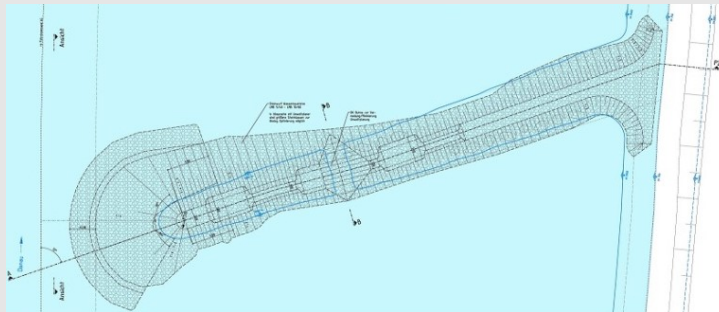


Wasserstraßenausbau Teilabschnitt 1

Technische Maßnahmen

Technische Maßnahmen:

- Neubau (Anpassung) von 24 (67) Buhnen
- Neubau (Anpassung) von 6 (5) Parallelwerken
- Errichtung von 4 (fisch)ökologisch optimierten Ufervorschüttungen
- ca. 50.000 m³ Sohlsicherungsmaßnahmen (Teilverfüllung/-verbau von Kolken)
- ca. 400.000 m³ Sohlabtrag (v.a. Fahrrinnenbaggerungen)



Wasserstraßenausbau Teilabschnitt 1

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen

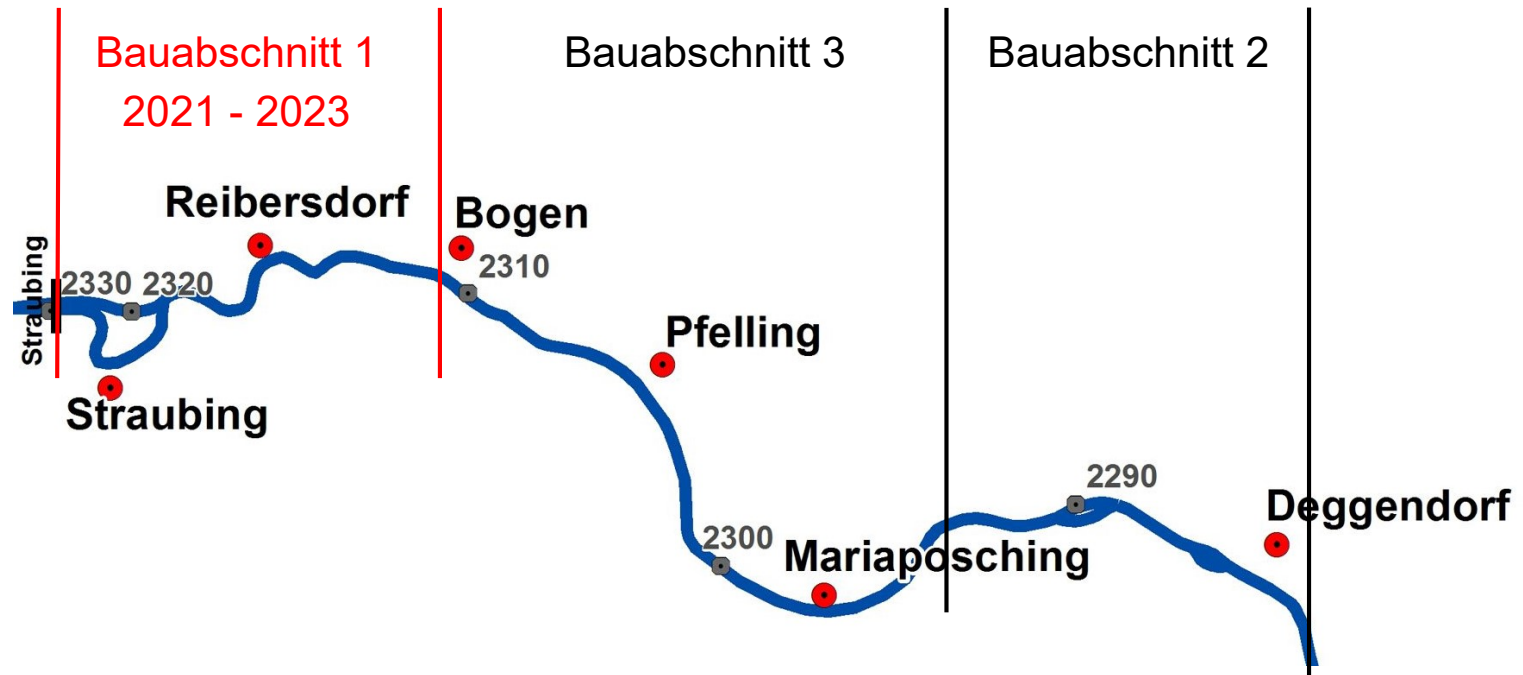
Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen (LBP-Maßnahmen):

- Neubau von 7 Flussinseln (jeweils 500 – 1.100 m lang)
- Neuanlage von 2 Auefließgewässern mit Nebenarmsystem (jeweils ca. 2 km lang)
- Herstellung von 23 Uferrückbauten (insges. ca. 4,5 km Uferlänge)
- Habitat-Aufwertung Südarms Straubing, Verlegung Schwarzachmündung mit Kiesvorschüttung, Gewässerstrukturierungen hinter Regelungsbauwerken, Kieslaichplatzmanagement



Wasserstraßenausbau Teilabschnitt 1

Bauabschnitte



Bauabschnitt 1:

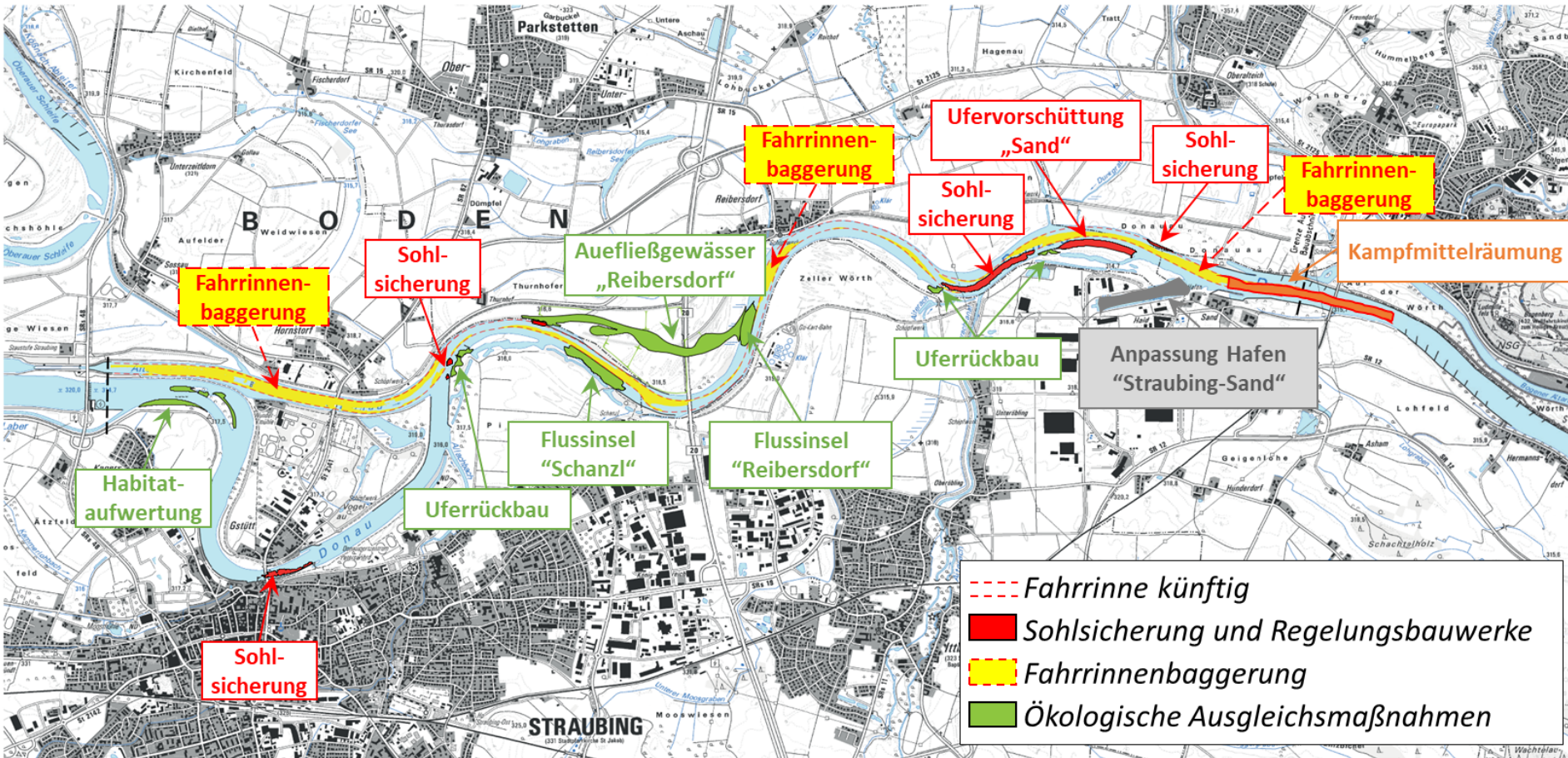
Schleuse Straubing bis Eisenbahnbrücke Bogen (Do-km 2.321,7 – 2.311,5)

50% der Ausgaben für die verkehrswasserbaulichen und landschaftspflegerischen Maßnahmen werden durch die EU gefördert (CEF).



Kofinanziert von der Europäischen Union

Wasserstraßenausbau Teilabschnitt 1 Maßnahmen Bauabschnitt 1



Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1

Fahrrinnenbaggerung und Sohlsicherung

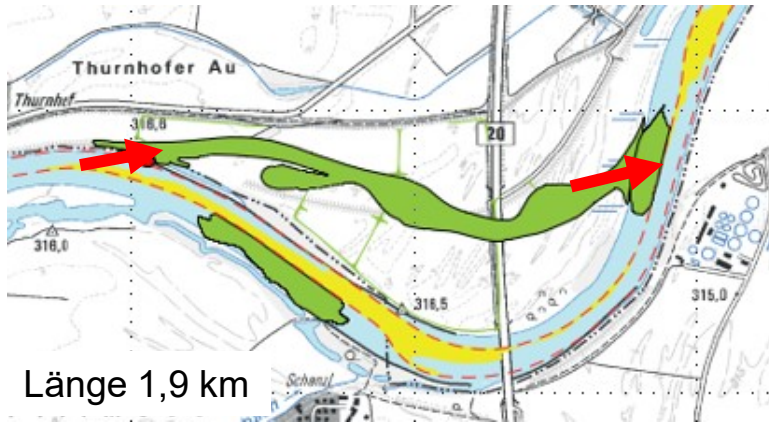


Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1

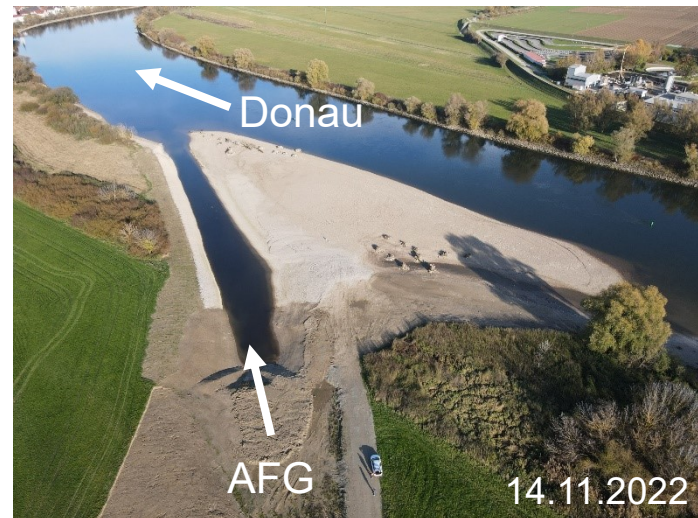
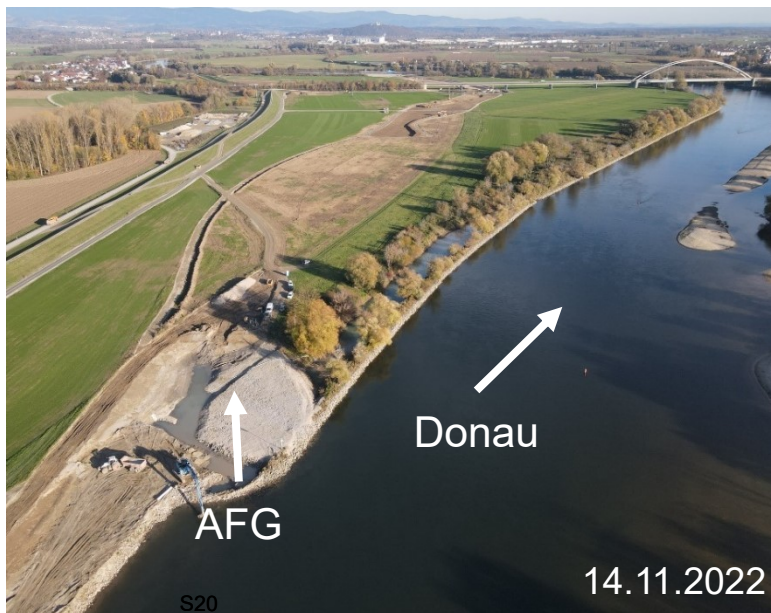
Ufervorschüttung „Sand“



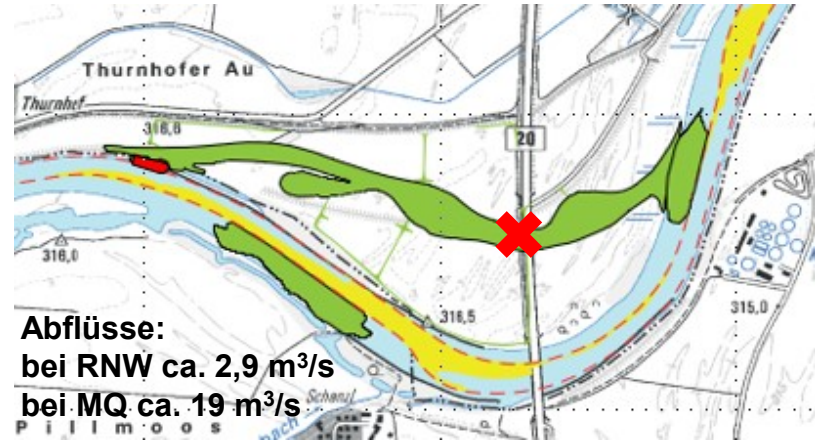
Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Auefließgewässer (AFG) „Reibersdorf“



Länge 1,9 km



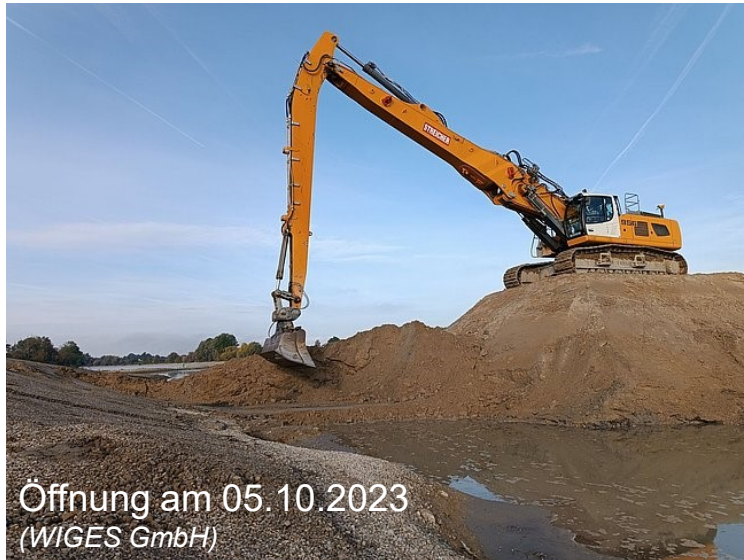
Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Auefließgewässer (AFG) „Reibersdorf“



Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Auefließgewässer (AFG) „Reibersdorf“



Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Auefließgewässer (AFG) „Reibersdorf“

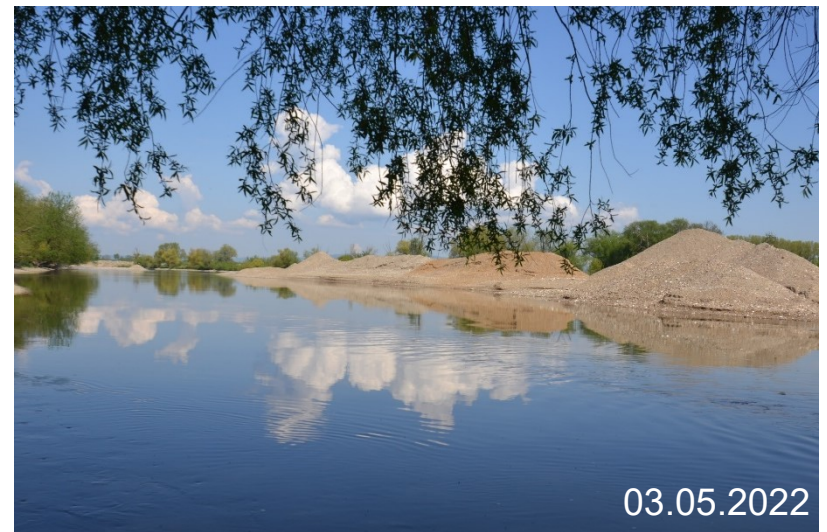


Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1

Uferrückbau Do-km 2.319,0



Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Flussinsel „Schanzl“



Wasserstraßenausbau Bauabschnitt 1 Flussinsel „Schanzl“



Donauausbau von Straubing bis Vilshofen

Peilschiff „Sigma“

Technische Daten:

- Länge: 16,31 m, Breite: 4,19 m
- Tiefgang: 0,85 m
- 2 Propeller mit je 170 PS
- Peiltechnik: Dual Head Fächerecholot



Donauausbau von Straubing bis Vilshofen

Aktueller Stand und weitere Informationen

Aktueller Stand Bauabschnitt 1:

- Fahrrinnenbaggerungen sind abgeschlossen
- Peilungen finden aktuell statt (Schiffstauung war 29.06.2023)
- Verkehrsfreigabe (bis Hafen Straubing-Sand) wird zeitnah stattfinden
- Öffnung Auefließgewässer am 05.10.2023
- LBP-Maßnahmen werden finalisiert (Modellierung, Strukturierung)
- Kampfmittelräumung (unterhalb Hafen Straubing-Sand) in 2024

Projektseite „Lebensader Donau“ unter:

<https://www.lebensader-donau.de/>

Auf Instagram unter:

@lebensader_donau



Für lebendige Wasserstraßen



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

und an Dipl.-Ing. Thomas Elsner (WIGES GmbH)
sowie Dipl.-Ing. (FH) Andreas Wanek und Elke Kranz (WSA Donau MDK)

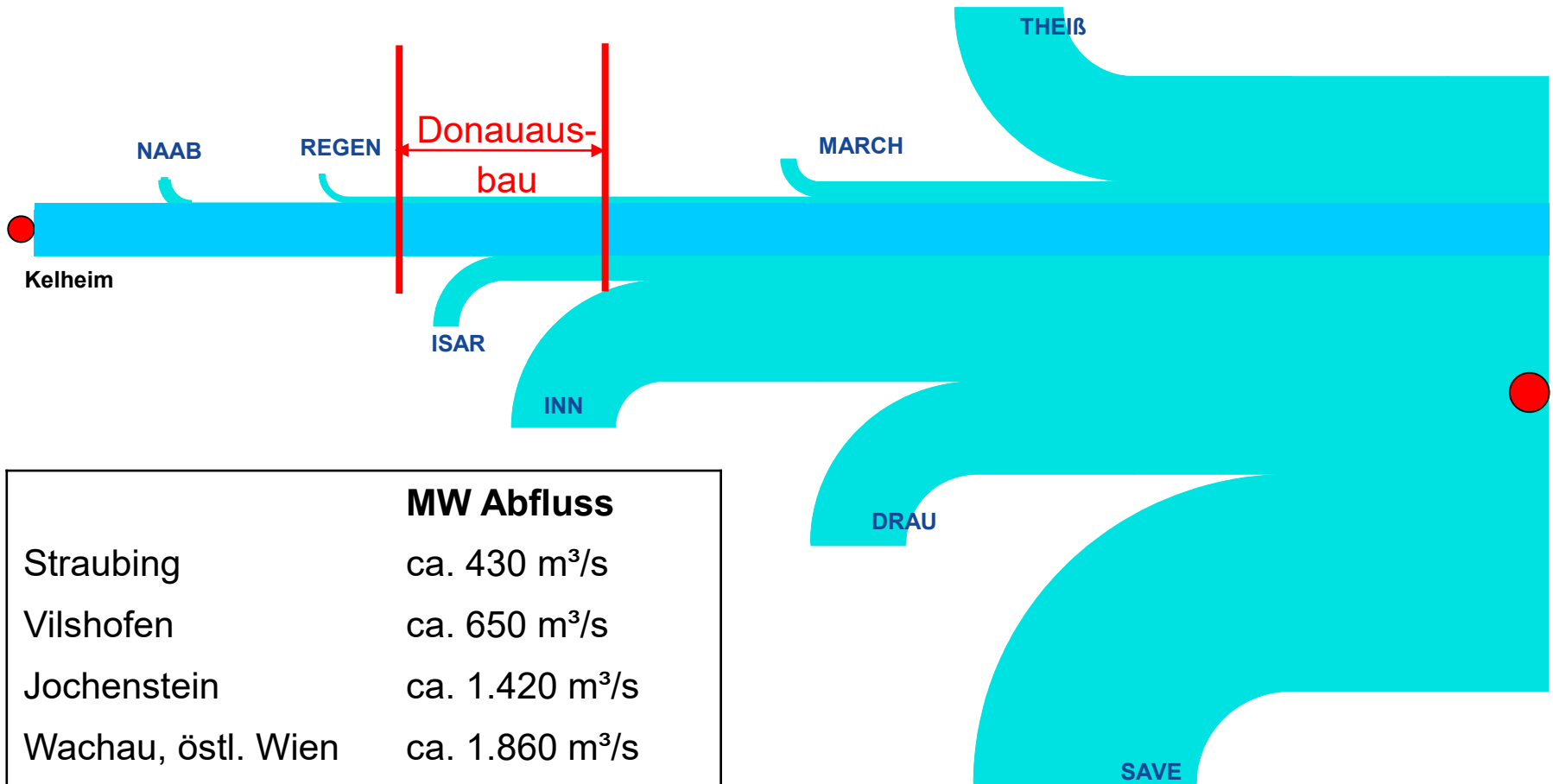


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lebensader Donau

Bundeswasserstraße Donau

Freifließender Bereich



	MW Abfluss
Straubing	ca. 430 m ³ /s
Vilshofen	ca. 650 m ³ /s
Jochenstein	ca. 1.420 m ³ /s
Wachau, östl. Wien	ca. 1.860 m ³ /s
Slowakei / Ungarn	> 2.200 m ³ /s

Bundeswasserstraße Donau Freifließender Bereich



**Donau zw.
Deggendorf und Vilshofen:**

RNQ	320 m ³ /s
MQ	640 m ³ /s
V_{MQ}	1,5 m/s
b_{MW}	150 m
b_{FR}	70 m
CEMT-Klasse VI(a)	

Forderungen:

- Aufgelöste Ufer und Uferabbrüche
- Unbefestigte Kiesinseln statt Bühnen
- (hoch)dynamische Strukturen



**Donau zw.
Wien und Bratislava:**

RNQ	915 m ³ /s
MQ	1.930 m ³ /s
V_{MQ}	2,0 m/s
b_{MW}	300 m
b_{FR}	120 m
CEMT-Klasse VI(a)	

Donau unterstrom der Isar bei Niederalteich

Donau bei Hainburg, östlich von Wien